



Brandenburg, 14.05.2025

Liebe Delegierte,

Sehr geehrte Sportkameraden,

mit den Vermessungen der Boote GER 1537 (07.04.2025) und GER 1509 (09.05.2025) sind nun zwei Boote der gleichen Serie mit ähnlichen Ergebnissen als nicht klassenkonform eingestuft. Dies legt nun nahe, dass es sich um einen Serienfehler bei dem Bootstyp handeln könnte.

Der Vorstand war in den letzten Wochen im Austausch mit den Klassenvereinigungen der Niederlande und Österreich sowie dem DSV zur Findung von Lösungsansätzen zur Thematik - klassenkonforme Boote - sowie dem Ausloten der Möglichkeiten zur Stabilisierung unserer Rennserie 2025 und Organisation unserer Regattaveranstaltungen.

Die niederländische und österreichische Klassenvereinigung hat mit ihren jeweiligen Spitzenverbänden eine vorläufige ad hoc - Lösung zur Sicherung der Durchführung der Rennserie 2025 vereinbart und veröffentlicht.

Nach Rücksprache mit dem für uns zuständigen DSV und verzögertem Feedback möchten wir den Delegierten der IOU einen in Anlehnung der niederländischen und österreichischen Vorgehensweise präzisierten Lösungsvorschlag zur Entscheidung vorlegen.

Infolge der Dringlichkeit geschieht dies in einem außerordentlichem Umlaufbeschluss per Email.

Den Beschlussentwurf zur Abänderung der WR 60.1 - *Recht zu protestieren* - der Wettfahrtregeln Segeln 2025-2028 des DSV/World Sailing erhaltet Ihr in der kommenden Woche.

Des Weiteren möchten wir in der kommenden Woche zu einer zeitnahen außerordentlichen Delegiertenversammlung online per MS - Teams einladen.

Folgende Tagespunkte sind vorgesehen:

1. Wahl der kommissarischen Besetzung der Stellen des *stv. Vorsitzenden* (Bewerbung Herr K. liegt vor) und des *Obmanns für Informationsschriften* (Bewerbung Herr D. liegt vor)
2. Aktueller Sachstand und Vorschlag Lösungsmöglichkeiten zum Thema klassenkonforme Boote
3. Diskussion und Beschluss zur weiteren Vorgehensweise (z.B. Arbeitsgruppen)

Generell möchte ich noch anmerken, dass es in der Außenkommunikation und der Informationsgeschwindigkeit gegenüber den Mitgliedern und Delegierten den Anschein hat, dass der Vorstand der IOU sich der Problematik nicht bewusst ist oder gar untätig ist. Dies wird uns auf vielerlei Wege zu jeder Tages- und Nachtzeit mit allen emotionalen Stimmungslagen kommuniziert.

Dies möchte ich an der Stelle entschieden zurückweisen.

Der Vorstand vertritt bei fast 300 Mitglieder die Interessen aller Mitglieder und nicht nur einzelner Gruppen. Auch gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren, Verbänden und betroffenen Unternehmen mitunter zeitaufwendig und schwierig. Ebenfalls spielen neue Erkenntnisse in der Thematik eine wesentliche Rolle in der Dynamik der Kommunikation. Ich bitte euch das zu berücksichtigen.

Allerdings freue ich mich auch, dass Seitens der Mitglieder bzw. Delegierten gute Vorschläge (neben emotional getriebenen) zur Lösung vorgebracht werden.

Dies alles können wir gerne sachlich auf der kommenden Delegiertenversammlung diskutieren mit dem Ziel der Einheit unserer Olympiajollenklasse.

Hinweis: Dieses Schreiben geht zur Information ebenfalls an die niederländische und österreichische Klassenvereinigung sowie den DSV.

Mit sportlichem Gruß

Euer Alexander Kulik - GER 21

TO - IOU - Deutschland e.V.